

Musikalischer Themenabend in Bonn

Freudige und dankbare Rückmeldungen nach musikalischem Themenabend

Mehr als 50 Teilnehmende zog der ökumenisch ausgerichtete musikalische Themenabend **„Du bist bei mir“ am Samstag, 7. November**, ab 18 Uhr in unsere Kirche. Sechs LED-Strahler, die von Zeit zu Zeit unterschiedlich farbiges Licht abgaben, illuminierten den Saal eindrucksvoll und passend zu den Vorträgen. Vor und auf dem Altar leuchteten Kerzen. Der Blumenschmuck strahlte dominant in feurigem Rot. Draußen vor dem Foyer hatte Initiator und Ökumenebeauftragter Andreas Sch. noch kurz vor Beginn der Veranstaltung das Herbstlaub weggefegt.

John W. hatte zusammen mit unserem Musikbeauftragten, Priester Willms, sechs Stücke für Solovorträge ausgewählt, die er überwiegend an der Orgel, aber auch am Klavier spielte. Im Verlauf des 50-minütigen Programms begleitete er ebenso den gemeinsamen Gesang. Die Anwesenden stimmten die beiden Lieder „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ aus dem evangelischen Gesangbuch und „Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen“ aus dem neuapostolischen Gesangbuch an. Beide Texte waren im Programmheft abgedruckt, das Andreas gedruckt und bereitgestellt hatte.

Der Programmablauf

Klavier: Philip Glass: Opening (aus: Glassworks)

Orgel: Bob Thiele (Text)/George David Weiss (Musik), What a Wonderful World

Orgel: Tom Rosenthal: Lights Are On

Orgel: Johann Sebastian Bach, Erbarm dich mein, o Herre Gott (BWV 721)

Stille

Lesung/Klavier: Psalm 23, Der gute Hirte

Orgel: Johann Sebastian Bach, Wer nur den lieben Gott lässt walten (BWV 642)

Gemeinsamer Gesang/Orgel: Dietrich Bonhoeffer (Text)/Siegfried Fietz (Melodie):
Von guten Mächten wunderbar geborgen

Orgel: Rolf Løvland: You Raise Me Up

Gemeinsamer Gesang/Orgel: John Ellerton, dt. von Gerhard Valentin (Text)/Clement C. Scholefield (Melodie), Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen

Der Psalm vom guten Hirten: Collage mit drei Sprechern und Klaviermusik

Im Zentrum des musikalischen Themenabends, einer neuen Veranstaltungsform außerhalb des liturgischen Rahmens unserer Kirche, stand Psalm 23. Diakon Jensen hatte ihn in Form einer Collage für drei Sprecher aufbereitet. Er selbst trug den Text in der Fassung der bei uns verwendeten Lutherübersetzung 2017 vor. Evangelist i.R. Kessel und Michaela L. ergänzten an ausgewählten Stellen mit Formulierungs-Nuancen aus anderen Bibelübersetzungen. Diakon Hailfinger sorgte für gute technische Aussteuerung von Ton und Licht.
Eingebettet war die Lesung in leise Klaviermusik, angelehnt an das Stück „Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen“ aus unserem Jugendliederbuch.

Als Sprecher der verbindenden Worte erinnerte Priester i.R. Allgaier daran, dass der Psalm vom guten Hirten „Menschen seit Jahrtausenden Trost und Vertrauen schenkt“. Er zitierte den Liedermacher Reinhard Mey, der - auf den Psalm 23 bezogen - kürzlich in einem Zeitungsinterview bekannt hatte: „Da kann man sich dran festhalten – selbst als Agnostiker.“

„Nehmen wir etwas von diesem Abend mit“, ermunterte der Moderator zum Abschluss die Anwesenden: „Dankbarkeit für das Gute, liebevolle Erinnerungen, Trost und Mut für den nächsten Schritt“.

Nach Ende des musikalischen Themenabends durften sich die Mitwirkenden über viele spontane und emotionale Rückmeldungen freuen, wie z.B. „Es war eine wunderschöne Stunde“, „Mir hat es gutgetan, in die Ruhe zu gehen“ oder „Ich habe tolle Geschwister“. In der Klubraum-App wie auch im Sonntagsgottesdienst dankte Vorsteher und Priester Thurau „von Herzen“ und fasste das Erlebnis so zusammen: **„Es war einfach schön“.** HJA

13. November 2026

Text: Beate Wolters

Fotos: Andreas Schütt



